

Anregungen für das Gebet in der Sorge um Berufungen

Geeignet für Pilgerwege.

Von der Größe der Ernte – Mt 9,35 - 38

Jesus zog durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte alle Krankheiten und Leiden. Als er die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben. Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.

Prinzessin Maria Immaculata am 12. Juni 1926 bei der Gründung der Gebetsinitiative für geistliche Berufe (PWB) in Freiburg:

„Eine weitere Bitte möchte ich aber noch aussprechen, eine Bitte, die mir ganz besonders am Herzen liegt. Die Hauptaufgabe unseres Vereins soll das Gebet sein, das eifrige anhaltende Gebet.“



Pfingstfeuer und Eucharistie

Gebetsinitiative für geistliche Berufe in der Erzdiözese Freiburg (PWB)

◆ Berufungslitanei

V Lebendiger Gott, als Getaufte und Gefirmte hast du uns reich beschenkt mit den vielfältigen Gaben deines Geistes. Du hast uns persönlich bei unserem Namen gerufen und deine Treue für immer versprochen. Wir können leben mit dieser großartigen Vorgabe und Zusage. Du wohnst und wirkst in einem jeden von uns. Oft vergessen wir dieses wunderbare Geheimnis. Hilf uns, tiefer und bewusster daraus zu leben.

V Für das Geschenk des Lebens
für die Gnade der Taufe ...
für die Kraft des Glaubens ...
für das Geheimnis der Berufung ...
für deine leise Stimme ...
für dein Schweigen ...
für dein Wort ...
für deine Fingerzeige ...
für deine Fügungen ...
für deine Nähe ...
für deine Treue ...
für die Gnadengaben, die du schenkst ...
für den Dienst der Priester..
für die Stärkung in den Sakramenten ...
für die Verkündigung der Frohbotschaft ...
für die glaubwürdigen Zeugen ...
für das Zeichen der Ordensleute ...
für den Einsatz der Laienberufe ...
für das Wirken der Religionslehrerinnen und Religionslehrer ...
für gläubige Familien ...

A **danken wir dir**

V Unruhig ist unser Herz
wir sind Suchende und Fragende ...
wir sind angesprochen ...
wir sind persönlich gemeint ...
wir sind von dir geschätzt ...
wir sind herausgefordert ...
wir sind von dir begleitet ...
wir sind ernst genommen ...
wir sind erwählt ...
wir sind begnadet ...

A **weil du uns rufst**

wir sind gefragt ...
wir sind verunsichert ...
wir sind deine Jünger ...
wir sind deine Schülerinnen und Schüler ...
wir sind deine Freunde ...
wir suchen das Gespräch mit dir wir suchen die Nähe zu dir...
wir suchen dich ...
wir wollen mit dir leben ...
wir wollen dir folgen ...
wir wollen uns nach dir ausrichten wir wollen von dir lernen ...

V Um geistliche Berufe

A **bitten wir dich**

um gute Mitarbeiter in der Pastoral ...
um christliche Eltern und Familien ...
um guten Nachwuchs für die Ordensgemeinschaften ...
um gläubige Erzieherinnen und Erzieher ...
um gläubige Lehrerinnen und Lehrer ...
um einen guten Geist in unseren Gemeinden ...
um ein Klima des Vertrauens in unserer Kirche ...
um eine Kultur des Evangeliums ...
um den Geist des Gebetes ...
um große Wertschätzung der Charismen...
um gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen ...
um neue geistliche Aufbrüche ...
um echte Erneuerung ...
um ein mutiges Zeugnis der Berufenen ...
um ein neues Pfingsten in unserer Kirche ...
um einen gelebten Glauben ...
um viel Geduld und Zuversicht um Freude an der eigenen Berufung...
um Dankbarkeit für die Berufung der anderen ...
um deinen reichen Segen ...

Herr Jesus Christus, du bist auch heute der gute Hirte deiner Gemeinden. Stärke uns mit deinem Wort und in den Sakramenten der Versöhnung und der Eucharistie. Begleite das Wirken der Priester und aller, die als Haupt- und Ehrenamtliche sich einsetzen für dich und die Menschen. Segne du das Zusammenwirken aller in der Pastoral, damit die Menschen in unserer Zeit das finden, was du allein schenken kannst, Hoffnung, Trost und Lebensfreude. Amen.

Paul Weismantel

im Stich, wenn uns auch so manches bedroht. Lass du unser Vertrauen in deine Vorsehung noch viel stärker werden. Dann werden wir dem Leben und seinen Herausforderungen gewachsen sein. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Paul Weismantel

◆ **Litanei zu Maria, Mutter der Kirche**

V Herr, erbarme dich.

A Christus, erbarme dich.

Herr, erbarme dich.

V Christus, höre uns

A Christus, erhöre uns.

V Gott Vater im Himmel,

A erbarme dich unser.

V Gott Sohn, Erlöser der Welt

Gott heiliger Geist

Heiliger dreifaltiger, ein einiger Gott

Maria

Du auserwählte Tochter des Vaters

A **Wir grüßen dich!**

Du Braut des Heiligen Geistes

Du Mutter und Gefährtin des Sohnes

Du Wohnstätte des dreifaltigen Gottes

Mutter Gottes

Mutter des Erlösers

Mutter der Erlösten

Mutter der Kirche

A **Wir hoffen auf dich!**

Mutter, verfügbar für die liebevollen Weisheitspläne des Vaters

Mutter, Werkzeug des Geistes für die Menschwerdung Gottes

Mutter, Jüngerin des fleischgewordenen Wortes

Mutter, Gefährtin Christi in seinem gesamten Erlösungswerk

Mutter, schlicht im selbstlosen Dienst an der Familie in Nazareth

Mutter, stark und geduldig in den Belastungen des Alltags

Mutter, treu deinem Jawort zum Willen des Vaters in allen Herausforderungen

Mutter, standhaft im Leiden unter dem Kreuz

Mutter, kostbares Erbe des Meisters an seine Jünger
Mutter, Hort des Glaubens und der Hoffnung nach seinem Tod
Mutter, Urbild der betenden Kirche im Coenaculum
Mutter, Anfang des neuen Gottesvolkes
Mutter, einzigartiger Tempel der Herrlichkeiten Gottes
Mutter, Dienerin und Mittlerin der Gnaden

Mutter des Glaubens

A Wir vertrauen auf dich!

Mutter unserer Brüder und Schwestern
Mutter und Erzieherin der Christen
Mutter und Vorbild der Heiligen
Mutter und Zuflucht aller Menschen
Mutter der Völker und Nationen
Mutter mit einem beispiellos mütterlichen Herzen
Mutter mit einem einzigartigen Gespür für menschliche Not
Mutter bereit und mächtig zu helfen
Mutter besorgt um das Heil deiner Kinder
Mutter in frohen und traurigen Stunden des Tages
Mutter auf den Durststrecken des Lebens
Mutter auf dem Pilgerweg des Glaubens
Mutter in allen Neuanfängen

Mutter der Menschen

A Wir rufen zu dir!

Mutter der Ehepaare und Familien
Mutter der ungeborenen Kinder
Mutter der heranwachsenden Kinder und Jugendlichen
Mutter der Menschen in Beruf und Arbeit
Mutter der Kranken, Einsamen und Verlassenen
Mutter aller, deren Leben sich dem Ende neigt
Mutter aller Heimatlosen und Flüchtling
Mutter aller Armen und Hungernden
Mutter alle Wohlhabenden und Reichen
Mutter aller, die Verantwortung für andere tragen

Mutter der Kirche

A Bitte für uns!

Mutter aller Getauften

Mutter der Bischöfe, Priester und Laien
Mutter der Diözesen und Pfarrgemeinden
Mutter der geistlichen Gemeinschaften
Mutter der Missionare und Katechisten
Mutter der verfolgten Christen
Mutter aller, die den Glauben suchen
Mutter aller, die den Glauben verlieren
Mutter aller, die aus dem Glauben leben

Mutter der Kirche

A Steh uns bei!

In den schwierigen Fragen des Heute
Bei der Unterscheidung der Geister
Im Mühen, Liebe, Frieden und Freude zu verbreiten
Im Dienst an unseren Brüdern und Schwestern
In den Versuchungen zur Mutlosigkeit und Resignation
In den Bemühungen, den Werktag zu heiligen
Bei der Neugestaltung von Kirche und Gesellschaft
Bei der Neuevangelisierung unter allen Völkern

Mutter Jesu, der uns zu Kinder des Vaters macht.
Mutter Jesu, dem wir gleichförmig werden sollen
Mutter Jesu, der dich uns zur Mutter gab

V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt,

A: verschone uns, o Herr.

V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt,

A: erhöre uns, o Herr.

V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt,

A: erbarme dich unser.

Lasset uns beten:

Herr Jesus Christus, immer wieder gedenken wir in Dankbarkeit und Freude deiner Menschwerdung aus Maria, der Jungfrau. Durch deinen Tod und deine Auferstehung hast du die Menschheit erlöst und sie zu einem neuen Leben berufen.

Wir bitten dich, lass uns unter dem Schutz deiner Mutter Maria, der Mutter der Kirche, neue Menschen werden, die mithelfen, dass du in den Völkern und Kulturen des dritten Jahrtausends lebst und regierst. Amen.

◆ **Göttlicher Sämann**

Jesus Christus,
du göttlicher Sämann.
Senke in die Herzen vieler
den Samen der göttlichen Berufung ein.
Lass diesen Samen guten Boden finden
und wachsen und Frucht bringen
für deine Kirche und für die ganze Welt.
Amen.

Dieses kurze Gebet eignet sich auch als Einschub im Rosenkranz.
Im Anschluss an das „Ehre sei dem Vater“ kann es nach jedem
Gesätz als Stoßgebet eingefügt werden.

Dr. Stephan Ackermann, Bischof in Trier

◆ **Mutter Gottes, wir rufen zu dir!**

Kv V Mutter Gottes, wir rufen zu dir!
A Mutter Gottes, wir rufen zu dir!

Du Mutter der Jünger Christi.

A Maria, wir rufen zu dir.

Du Königin aller Apostel.

Du Mutter der heiligen Kirche.

Erwecke uns Diener der Kirche.

Erwecke uns Zeugen des Glaubens.

Erwecke uns Boten der Liebe.

Hilf hören den Ruf Deines Sohnes.

Hilf folgen der Stimme des Hirten.

Hilf treu sein dem Meister für immer.

Erneure die Sendung der Orden.

Erhalte die Treue zum Ursprung.

Bestärke ihr Zeugnis des Glaubens.

Bewahre die Treue der Priester.

Erlebe die Frucht ihres Wirkens.

Sei Mutter von Hirten und Herde.

◆ Fürbitten

- V Lasst uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus, der das Licht der Welt ist und die Seinen zum Licht der Welt macht: Christus, höre uns.
- A Christus, erhöre uns.
- V Wir bitten dich für die Kirche auf dem ganzen Erdkreis: lass sie für alle Völker zum leuchtenden Zeichen deiner Liebe werden.
Christus, höre uns
- A Christus, erhöre uns.
- V Wir bitten dich für unseren Papst und die Bischöfe: erleuchte und stärke sie in ihrem Hirtendienst.
Christus, höre uns
- A Christus, erhöre uns.
- V Wir bitten dich für die Priester und Diakone: erfülle sie mit deinem Geist. Christus, höre uns.
- A Christus, erhöre uns.
- V Wir bitten dich für die Frauen und Männer, die du auf den Weg der Armut, der Ehelosigkeit und des Gehorsams gerufen hast: gib, dass sie dir freudig folgen.
Christus, höre uns.
- A Christus, erhöre uns.
- V Wir bitten dich für alle, die den Glauben verkünden: mache sie zu Wegweisern ins wahre Leben. Christus, höre uns.
- A Christus, erhöre uns.
- V Wir bitten dich für die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde: schenke ihnen Freude am Glauben.
Christus, höre uns.
- A Christus, erhöre uns.
- V Wir bitten dich für die jungen Christen, denen du einen geistlichen Beruf zgedacht hast: mache ihre Herzen hell und weit.
Christus, höre uns.
- A Christus, erhöre uns.
- V Wir bitten dich für unsere Verstorbenen, die uns das Licht des Glaubens weitergegeben haben: lass sie für immer wohnen in deiner Herrlichkeit.
Christus, höre uns.
- A Christus, erhöre uns.

Aus: „Kommt, wir beten an“, herausgegeben von der Kommission für Liturgie der Diözese Augsburg

Rosenkranzgebet

◆ **Impulse zum freudensreichen Rosenkranz**

Wie kein anderer Mensch ist Maria hineingezogen worden in die Geheimnisse des Glaubens. In manchen Stunden ihres Lebens hat sich ihr Glaube besonders verdichtet. Diese Stunden betrachten wir im Rosenkranz, um hineingezogen zu werden in die Glaubenserfahrung Mariens. Wir hören vor jedem Gesätz einen kurzen Betrachtungstext.

Den Du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.

Stunde der Berufung.

Erschrocken steht Maria vor dem überwältigenden Anruf Gottes, der ihr JA-Wort, ihr Einverständnis will. Sie öffnet sich dem Wort der unerhörten Verheißung, und Gottes Wort wird Fleisch.

Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.

Stunde der Bestärkung.

Der Engel hatte seine fast unglaubliche Botschaft mit dem Hinweis auf das Handeln Gottes an Elisabeth unterstrichen. Maria geht zu ihr, um ihren Glauben zu stärken. Elisabeth ist tatsächlich Mutter und begrüßt im Heiligen Geist Maria als "Mutter des Herrn", die Jesus trägt.

Den du, o Jungfrau, geboren hast.

Stunde der Freude.

Die Verheißung, die Maria zunächst einfach im Glauben ergriffen hat, erfüllt sich. Licht und Freude erfüllt sie und die, die zu IHM kommen. Nun ist ER da, den sie ersehnte und erwartete, wie nur eine Mutter sich sehnen kann. Ihre Liebe gilt IHM, der ihre Freude ist.

Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.

Stunde des Opfers.

Nach uraltem Brauch bringt Maria ihren Erstgeborenen in den Tempel. Der Erstgeborene gehört Gott. Wie wahr ist das gerade hier! Sie gibt ihn zurück. In dieser Stunde vernimmt sie, dass Gott dieses Opfer nicht nur jetzt verlangt: "Deine Seele wird ein Schwert durchbohren".

Den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

Stunde des Suchens.

Maria und Josef suchen Jesus. Schmerzliche, bange Stunden. Und dann die herbe Antwort: "Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meines Vaters ist." - Mit gutem Recht zählt die Tradition diese Stunde zu den Sieben Schmerzen Mariens.

Text: Peter Wolf

◆ **Impulse zum glorreichen Rosenkranz**

Gebet zum Beginn:

Herr Jesus Christus, mit Maria, deiner und unserer Mutter, der Mutter aller Berufenen wollen wir die Geheimnisse des glorreichen Rosenkranzes betrachten. Wir schauen auf deine Auferstehung und Himmelfahrt. Wir betrachten das erste Pfingstfest und wir schauen auf Maria, die zu dir in den Himmel aufgenommen worden ist und die Krone des Lebens empfangen hat.

Der von den Toten auferstanden ist

Die Mitte unseres Glaubens ist: Jesus ist auferstanden. Gott hat seinen Sohn nicht im Tod gelassen. Derselbe, der am Kreuz starb, wurde auferweckt in die Welt Gottes. Diese Auferstehung bezeugen die Apostel und geben dafür ihr Leben hin.

Wir beten für alle, die den Tod und die Auferstehung Jesu verkündigen, dass sie glaubwürdige Zeugen dieser frohen Botschaft sind.

Der in den Himmel aufgefahren ist

Jesus entzieht sich den Blicken der Jünger. Er ist nun ganz bei Gott. Als Sieger über Sünde und Tod kehrt er heim zum Vater und sitzt zur Rechten des Vaters. Durch Jesu Himmelfahrt hat unser Leben ein klares Ziel. Jesus will uns, seine Schwestern und Brüder, bei sich in dieser Herrlichkeit haben.

Wir beten, dass wir alle dieses Ziel erreichen.

Der uns den Heiligen Geist gesandt hat

Im Pfingstsaal versammelt sich der Kern der Urgemeinde: Maria und die Apostel, die Jüngerinnen und Jünger. Sie empfangen den Heiligen Geist. Dadurch werden sie von ihrer Angst befreit und mit Begeisterung erfüllt. Sie gehen in die Öffentlichkeit.

Wir beten um die Gaben des Heiligen Geistes für alle, die in einem geistlichen Beruf stehen oder in einem kirchlichen Dienst tätig sind.

Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat

Das Ziel unseres Lebens auf Erden ist: Einmal bei Gott zu sein und bei ihm ewig Heimat zu haben. Maria hat dieses Ziel schon voll und ganz erreicht. Mit Leib und Seele ist sie in die Herrlichkeit aufgenommen. An ihr hat sich erfüllt, was der Mensch ersehnen kann, und wozu er berufen ist.

Wir beten, dass der Heilige Geist in den Menschen die verschüttete Seh-

sucht nach Gott weckt und dass sie ihre Berufung erkennen.

Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat

Der Titel Königin drückt Würde und hohe Stellung aus. Maria, die demütige Magd des Herrn, strebte jedoch nie nach Titel und Würden. Sie neigt sich vielmehr in Demut vor dem allein heiligen Gott und neigt sich zugleich uns Menschen zu, um mit uns und für uns zu bitten.

Herr Jesus Christus, wir vertrauen der Fürsprache deiner Mutter und empfehlen ihr alle Angst der Welt und alle Sorgen der Kirche, heute besonders die Sorge um die geistlichen Berufungen.

Text: Renate Zegowitz, Gebetsinitiative für geistliche Berufe (PWB) in der Erzdiözese Freiburg

◆ *Impulse zum schmerzhaften Rosenkranz*

Wir wollen beim Beten des schmerzhaften Rosenkranzes auf den Leidensweg und den Tod Jesu schauen. Wir begleiten ihn in den Garten Gethsemani, lassen uns von seiner Geiselung und Dornenkrönung berühren, begleiten ihn auf dem Kreuzweg und stellen uns mit Maria und Johannes unter das Kreuz.

• Der für uns Blut geschwitzt hat.

„Darauf kam Jesus mit den Jüngern zu einem Grundstück, das man Gethsemani nennt, und er sagte zu ihnen: Setzt euch und wartet hier, während ich dort bete. Und er nahm Petrus und die beiden Söhne des Zebedäus mit sich. Da ergriff ihn Angst und Traurigkeit, und er sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht mit mir!“ (Mt 26,36-38)

Christus nachfolgen heißt auch Einsamkeit, Unverständnis, Angst und Traurigkeit erleben. In solchen Zeiten ist es gut, Menschen zur Seite zu haben. Trotzdem muss man die innere Spannung allein aushalten.

Wir beten für alle, die auf ihrem Weg der Nachfolge Ölbergstunden erleiden müssen, dass Gott ihnen die nötige Kraft schenkt und sie durch diese Erfahrung in ihrer Berufung wachsen.

• Der für uns gegeißelt worden ist.

„Da wandte sich der Hohepriester nochmals an ihn und fragte: Bist du der Messias? ... Jesus sagte: Ich bin es. ... Sie fällten einstimmig das Urteil: Er ist schuldig und muss sterben. Und einige spuckten ihn an, verhüllten sein Gesicht, schlugen ihn und riefen: Zeig, dass du ein Prophet bist! Auch die Diener schlugen ihn ins Gesicht.“ (Mk 14,61-62;64-65)

Jesus wird verurteilt, weil er die Wahrheit über sich und seine Sendung in einer Welt bekennt, die die Finsternis dem Licht vorzieht. Die Wahrheit bezeugen bewirkt immer wieder Ablehnung und Verkennung.

Wir beten für alle Christen, die verantwortungsvolle Aufgaben wahrnehmen, dass sie mutig ihren Glauben bekennen und für die Wahrheit eintreten.

- **Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.**

„Die Soldaten legten ihm einen Purpurmantel um und flochten einen Dornenkranz; den setzten sie ihm auf und grüßten ihn: Heil dir, König der Juden! Sie schlugen ihm mit einem Stock auf den Kopf und spuckten ihn an, knieten vor ihm nieder und huldigten ihm.“ (Mk 15,17-19)

Aller Hohn der Welt ist in diese Dornenkrone hineingeflochten. Demütig lässt Jesus sie sich auf sein Haupt setzen und lässt den Spott und die Geringsachtung über sich ergehen.

Wir beten für alle, die im Dienst an den Menschen stehen, dass sie die Würde des Menschen achten und ihnen Wertschätzung entgegenbringen.

- **Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.**

„Auf dem Weg trafen sie einen Mann aus Zyrene namens Simon; ihn zwangen sie, Jesus das Kreuz zu tragen.“ (Mt 27,32)

Jesus ist erschöpft und am Ende seiner Kraft. Er nimmt die Hilfe des Simon dankbar an. Jesus konnte sein Kreuz nicht allein tragen. Wie viel mehr brauchen wir Menschen die Hilfe anderer.

Wir beten für alle, die auf dem Weg ihrer Berufung Hilfe und Unterstützung brauchen, dass sie Menschen finden, die ihnen helfen, ihr persönliches Kreuz anzunehmen und zu tragen.

- **Der für uns gekreuzigt worden ist.**

„Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte sein Haupt und gab seinen Geist auf.“ (Joh 19,30)

Es gibt keinen größeren Beweis der Liebe als sein Leben hinzugeben für jene, die man liebt. Jesus ist gestorben für alle Menschen, ohne Unterschied der Rasse und Kultur.

Wir beten für alle, denen der Dienst der Verkündigung aufgetragen ist, dass sie unermüdlich Zeugnis ablegen von der überreichen Liebe Jesu, durch die er alle Menschen erlöst hat.

Anregungen:

Zwischen den Gesätzen des Rosenkranzes:

- Das *Ehre sei dem Vater* ... singen.
- Das Magnificat von Taize singen.
- Das *Ave, ave, ave Maria!* des Lourdesliedes singen

Das Rosenkranzgebet kann abgeschlossen werden mit dem

◆ Angelus – dem Berufungsgebet

Gotteslob Nr. 2.7 mit dem Zusatz:

Und wie du einst Maria zur Mutter deines Sohnes berufen hast, so höre nicht auf in unserer Zeit zu rufen. Entflamme Menschen mit deinem heiligen Geist und bereite sie zum Dienst an deinem Werk. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

Ich bitte euch, den Engel-des-Herrn zu beten, denn mit Maria und wie Maria beten heißt, in hervorragender Weise den Heiligen Geist um geistliche Berufe bitten. Papst Johannes Paul II.

oder mit dem Gebet:

Maria, du Mutter unseres Herrn

V Maria, du Mutter unseres Herrn. Dein Leben kündigt von der großen Liebe, die Gott uns Menschen unaufhörlich schenken will. In Liebe hat Gott dich erwählt, Mutter und Gefährtin unseres Herrn zu sein.

A Mit der Botschaft des Engels brach er in dein Leben ein: "Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir". Nach diesem Gruß vernahmst du Gottes unbegreiflichen Plan, Mutter seines Sohnes zu werden. Du bist erschrocken und wusstest nicht, wie dies geschehen könnte. Doch voll Glaube und Vertrauen überließe dich ganz Gottes Möglichkeiten: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort". Durch das Wirken des Heiligen Geistes empfangst du Gottes Sohn, der unter uns wohnen wollte als einer von uns, in allem gleich außer der Sünde.

V Maria, du bist die erste, die für Jesus Christus lebt und deren Leben keinen anderen Inhalt kennt als ihn. Deine Berufung heißt, zu Jesus gehören und in seiner Nähe und Liebe zu leben. In dieser Berufung und Hingabe bist du uns allen voraus und doch jedem verbunden, der gerufen ist, dem Herrn zu folgen.

A Erweise dich als Mutter der Berufenen und hilf jedem Menschen, seine persönliche Berufung zu erkennen und treu zu verwirklichen. Amen.

Text: Gertrud Pollak, Peter Falk

Rosenkranz: Berufung zur Nachfolge

- 1. Jesus, der die Gnade der Berufung in bereite Herzen legt.**
- 2. Jesus, der einlädt zur Gemeinschaft mit ihm.**
- 3. Jesus, der zur bedingungslosen Nachfolge ruft.**
- 4. Jesus, der Mut und Kraft zu einer lebenslangen Bindung gibt.**
- 5. Jesus, der uns in der Treue zu unserer Berufung erhalten wolle.**

Aus: Gebetbuch der Armen Schwestern vom hl. Franziskus, Seite 54

Rosenkranz für die Priester

- 1. Jesus, der unseren Priestern sein Erbarmen schenke**
- 2. Jesus, der sie im Glauben festige**
- 3. Jesus, der ihr Vertrauen stärke**
- 4. Jesus, der sie in seiner Liebe bewahre**
- 5. Jesus, der ihnen die Gnade der Treue schenke**

◆ Lied

Melodie: "Komm, Schöpfer Geist kehr bei uns ein ..." - Nr. 245 Gotteslob

Herr, segne, die du hast erwählt, dass sie von deinem Geist beseelt, ihr heiliges Amt in Tat und Lehr verwalten treu zu deiner Ehr.

Gib ihnen, Herr, des Glaubens Licht und Mut, der ewig wanket nicht, dass sie im Heil'gen Geiste dein das Wort verkünden wahr und. rein.

Gib, daß der Hoffnung fester Stab sie leite über Tod und Grab, daß sie, vor keinem Feinde scheu auf deinen Wegen bleiben treu.

Schenk ihnen, Herr, die heillge Lieb', die dich herab zur Erde trieb. Gib auch Geduld und jene Kraft, die immerdar den Sieg verschafft.

O großer Geist der Heiligkeit, begnade sie, die du geweiht, und lass die sieben Gaben dein allzeit in ihnen wirksam sein.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage

www.dein-weg-bewegt.de

Dort finden sie unter Gebetsinitiative (PWB) Informationen über

- ◆ Ziele, Aufgaben und Schwerpunkte der Gebetsinitiative für geistliche Berufe (PWB) in der Erzdiözese Freiburg
- ◆ die Organisation
- ◆ zum Monatlichen Gebetstag für geistliche Berufe
- ◆ und vieles mehr.

Es stehen auch Texte, Gebete und gestaltete Gebetszeiten zum Herunterladen zur Verfügung.

Gebetshefte und Gebetsbilder können zu günstigen Preisen bestellt werden.

Darüber hinaus erfahren Sie die Termine unserer Veranstaltungen.

Und es besteht die Möglichkeit, bei der Gebetsinitiative Mitglied zu werden und aktiv mitzuarbeiten.

Gerne dürfen Sie auch anrufen und sich persönlich informieren bei:

Frau Renate Zegowitz - Telefon: 0761 / 2111-272

Dir. Pawelzik, der Leiter der Diözesanstelle Berufe der Kirche in der Erzdiözese Freiburg, und Sr. Birgit-Maria informieren interessierte junge Leute über geistliche und kirchliche Berufe und begleiten sie auf ihrem Berufungsweg im persönlichen Gespräch und durch verschiedene Veranstaltungen.



Diözesanstelle Berufe der Kirche, Schoferstr. 1, 79106 Freiburg
Sekretariat: Telefon: 0761/2111-270, Fax: 0761/2111-275
E-Mail: mail@dein-weg-bewegt.de